Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortl. Redakteur i. V.:
G. Wagner
in Posen.

Abend=Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen=Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.=G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 639

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 12. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1894

Deutschland.

* **Berlin,** 11. Sept. Zur sozialdemokratischen Propaganda unter den Bergleuten wird der „Köln. Ztg." von hier geschrieben:

Um der Einheitsbewegung unter den katholischen und evangelischen Bergleuten entgegenzuarbeiten, soll ein sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter die Kohlenreviere bereisen. Herr Legien aus Hamburg, Vorsitzenderder General=Streikkommission. ist dazu ausersehen; außerdem sind sämmtliche Führer der sozialdemokratischen Bergarbeiterbewegung (unter ihnen die „Kaiserdelegirten" Schröder und Bunte) auf Reisen geschickt, um den Bergleuten klar zu machen, daß einzig und allein von der Sozialdemokratie ihnen Heil kommen könne. Während in Rheinland und Westfalen die sozialdemokratische Agitation unter den Bergleuten nicht weiter kommt, scheint sie in Oberschlesien, namentlich um Zabrze herum, sehr große Fortschritte unten den Polen zu machen. Eine polnische Bergarbeiterzeitung soll erscheinen, sobald viertausend polnische Bergleute für die Organisation gewonnen sind. Das soll bald erreicht sein, und um weiter die Angelegenheit in die Wege zu leiten, hat sich der bekannte Bergarbeiterführer Hünninghaus aus Gelsenkirchen nach Oberschlesien begeben; von seinem Empfang ist er ganz begeistert.

— In dem gegen Kanzler Leist schwebenden Disziplinarverfahren findet die gerichtliche Verhandlung am 16. Oktober d. J. vor der kaiserlichen Disziplinarkammer zu Potsdam statt.

— In dem jetzt (wie berichtet) in wesentlich verkleinertem Formate erscheinenden „Reichsherold" ist folgende Briefkastennotiz zu lesen:

„Der „Reichsherold" ist kein Parteiblatt mehr, er dient lediglich der Idee, welche er im Motto trägt: Freiheit, Vaterland und Volkswohl. Dies zur Notiz seiner Freunde und Gegner."

Also auch parteilos! Gleichzeitig versichert Herr Böckel, daß er „jetzt wieder mit Lust und Liebe beim „Reichsherold" sei." Also vorher war er ohne Lust und Liebe dabei, bemerkt die „Germania." Aber jetzt, wo das Blatt parteilos geworden ist, hat sich „Lust und Liebe" plötzlich eingestellt. Erstreckt sich übrigens die Mauserung zur Parteilosigkeit nur auf den „Reichsherold" selbst oder auch auf den jetzt als verantwortlichen Redakteur zeichnenden Herrn Böckel selbst?

— Die Kasse der sozialdemokratischen Partei in Deutschland hatte im August eine Gesammteinnahme von circa 9000 M. Die Berliner Wahlkreise brachten 1250 M. auf und vom Maifest wurden 433 M. Ueberschuß abgeliefert. Bebel und Singer sind in der Liste mit je 50 M. und der Privatdozent Dr. Arons mit 20 M. aufgeführt. Aus dem ersten Hamburger Wahlkreise gingen 1000 M. und von der Maifeier 1040 M. ein. Die „Genossen" in Hannover brachten 500 M. auf, eben so viel steuerte der „Mann im Mond" (ein Parteiverlag), 1000 M. sind aus Mülhausen à conto Elsaß=Lothringische Volkszeitung gebucht (es ist dies jedenfalls eine Darlehnsrückzahlung) und 400 M. Zinsen für ein geliehenes Kapital gingen aus Neumünster ein. Die Parteikasse macht also auch Geldgeschäfte gleich der „korrumpirten Bourgeoisie".

Parlamentarische Nachrichten.

* **Oldenburg,** 10. Sept. In der gestrigen Versammlung des Vereins der freisinnigen Volkspartei, an der auch ländliche Wähler aus dem 1. oldenburgischen Wahlkreise theilnahmen, war man übereinstimmend der Ansicht, daß der Programmentwurf in seinen wesentlichen Bestimmungen eine geeignete Grundlage für das Programm einer entschieden freisinnigen Partei darstelle. Angenommen wurde eine Antrag, daß statt „Entlastung" der nothwendigen Lebensmittel „Befreiung" dieser von allen Steuern zu fordern sei. Auch soll auf dem Eisenacher Parteitag beantragt werden, die Forderung einer Reform des Einjährig=Freiwilligenwesens in das Programm aufzunehmen. Im 2. oldenburgischen Wahlkreis (Varel=Jever=Westerstade) findet die Programmberathung morgen statt.

Lokales.

Posen, 12. September.

* **Alarmirung.** In der letztvergangenen Nacht wurde um 12 Uhr das 1. Bataillon vom 2. Niederschles. Inf.=Reg. Nr. 47 durch den kommandirenden General v. Seeckt ganz unerwartet alarmirt. Früh 6 Uhr besichtigte der kommandirende General das in vollständiger Kriegsausrüstung versehene Bataillon auf dem Kasernenhofe der 47er Kaserne und nachdem sich derselbe bei verschiedenen Soldaten von der vorschriftsmäßigen Ausrüstung überzeugt hatte, konnte das Bataillon nach einem gut ausgeführten Parademarsch wieder wegtreten.

z. **Unglücksfall.** Gestern Nachmittag wurden einem Fleischermeister bei der Bedienung seines großen, von einem Gasmotor betriebenen Wiegemessers zwei Finger der rechten Hand weggeschnitten.

z. **Menschenauflauf.** Gestern Abend entstand auf dem Alten Markt dadurch ein großer Menschenauflauf, daß ein Tischlergeselle seine Schwester verfolgte und diese zu erschlagen drohte, wobei er laut lärmte und tobte.

z. **Fuhrunfälle.** Gestern Nachmittag brach an einem Kieswagen dicht vor der Wallischeibrücke das rechte Hinterrad. — Auch auf der Großen Berlinerstraße in Jersitz brach an einem mit Sand beladenen Wagen ein Hinterrad, so daß der Wagen umgeladen werden mußte. Der Verkehr war nicht gehemmt.

z. **Mit dem Legen** der Wasserleitungsröhren in Wilda ist gestern begonnen worden.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden ein Bäckerlehrling, welcher sich in das Haus Taubenstraße Nr. 2 eingeschlichen hatte, um dort zu nächtigen, ferner vier Burschen, welche in der Nacht vom 8. zum 9. d. Mts. einen Schaukasten in der Neuenstraße erbrochen haben und die Schaustücke entwendeten, vier Bettler, zwei Obdachlose und eine Dirne.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau,** 11. Sept. [Der Handelsminister Freiherr von Berlepsch] hat nunmehr seine Rundreise in den Kreisen Glatz, Neurode, Reichenbach und Schweidnitz, welche bereits vor einiger Zeit in Aussicht gestellt war, begonnen und wird während der Dauer von etwa vier Tagen industrielle Etablissements und Handweberdörfer besuchen. In Reichenbach soll eine Konferenz mit den Landräthen der genannten Kreise und Vertretern von Handel und Gewerbe abgehalten werden, bei welchen vielleicht auch die Angelegenheit der Errichtung einer Webeschule in Reichenbach erörtert werden wird. Regierungs=Präsident Dr. von Heydebrand und der Lasa hat sich, wie die „Schles. Ztg." berichtet, gestern mit dem Regierungsrath Grüttner nach Camenz begeben, um dort den von Oberschlesien aus eintreffenden Handelsminister zu empfangen.

* **Thorn,** 11. Sept. [Zum Kaiserbesuch in Thorn] erfährt die hiesige Zeitung, daß der Kaiser am 22. September entgegen den bisherigen Dispositionen um 8 Uhr früh auf dem hiesigen Stadtbahnhofe eintreffen und nach der Fahrt durch die Stadt den Ehrentrunk entgegennehmen wird. Zum Ehrentrunk werden der silberne Humpen und ein Pokal der Friedrich=Wilhelm=Schützenbrüderschaft sowie der bekannte Thalerhumpen der Firma L. Dammann u. Kordes bereit gehalten; der Pokal wird aus den Humpen gefüllt und dem Kaiser dargereicht.

* **Danzig,** 11. Sept. [Bei der Flucht verwundet.] In dem zum Bischofsberge gehörigen Glacis wurde gestern von einer Militärpatrouille ein Wegelagerer arretirt. Derselbe versuchte zu fliehen, stolperte jedoch und fiel hin. Der Patrouilleur machte dem Flüchtling gegenüber von seinem Bajonet Gebrauch und verwundete ihn leicht am Unterleibe. Er wurde deshalb ins Lazareth gebracht und dort verbunden.

* **Lauenburg,** 11. Sept. [Ueberfahren.] Gestern Abend hat der Danziger Zug ein 20jähriges unbekanntes Mädchen überfahren. Arm und Kopf wurden ihr vom Rumpfe getrennt. Es scheint, wie die „Danz. Ztg." schreibt, Selbstmord vorzuliegen.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech=Anschluß Nr. 16.] Herrschaftsbesitzer Graf Thurn a. Woltsch in Böhmen, Ober=Post=Direktor Hubert a. Breslau, Ober=Regierungsrath Kuthe a. Bromberg, Augenarzt Kuthe a. Berlin, Forstmeister Wiehl aus Platz in Böhmen, Baurath Peltz a. Potsdam, Direktor Bönig aus Mülhausen im Elsaß, Fabrikbesitzer Pauckſch a. Landsberg a. W., die Kaufleute Schnerr mit Familie a. Ostrowo, Ehrlich a. Wien, Holzer a. Königsberg i. Pr., Römer a. Aachen, Engel mit Frau a. Oppeln, Pelzer a. Bremen, Frucht a. Nürnberg, Gottschalk a. Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech=Anschluß Nr. 103.] Distrikts=Kommissarius Schmidt a. Brätz, die Kaufleute Wachtel, Paul, Fasking, Steiner, Schuster, Herrmann, Fischer und Zucker a. Berlin, Schmidt a. Hamburg, Waldmann u. Wanger a. Breslau, Boltzmann a. London, Bock a. Leisnig, Lähne a. Frankfurt a. O., Dalle a. Dresden.

Hotel Victoria. [Fernsprech=Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer Graf Bninski mit Frau aus Emachowo, v. Bojanowski aus Lgów. Kaufmann van Endert a. Aachen, Ingenieur Schreier aus Stralkowo u. Rentier Krause a. Stettin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech=Anschluß Nr. 165.] Propst Ptaszynski a. Ceradz, Student Poll a. Samter, Fabrikant Bürgel aus Wüstegiersdorf, die Kaufleute Moses a. Berlin, Fürstenberg aus Myslowitz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Skudlinski und Fabian a. Magdeburg, Joel u. Nigeski a. Kowin, Heidenfeld a. Breslau, Guttentag a. Berlin und Administrator Kujath aus Borowo.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Warschauer a. Breslau, Kronheim a. Samotschin, Giering a. Iserlohn, Joachimssohn a. Berlin, Hund a. Obornik, Maier a. Bamberg, Zopfy a. Nürnberg, Abicht a. Ruhla, Hauptmann v. Wienkowski und Sohn a. Lemberg u. Sekonde=Lieutenant Uff a. Krotoschin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Steracki a. Bromberg, Brzoza a. Hamburg und Hund a. Obornik, Rentier Nehring a. Bromberg, Distriktskommissarius Appelius aus Luisenfelde.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 12. September.

Bernhardinerplatz. Die Zufuhr in Getreide war unbedeutend. Der Ztr. Roggen 5—5,25 M., Weizen 6—6,50 M., Gerste 5,25 M., Hafer 5,50—5,75 M. Heu und Stroh schwache Zufuhr, das Schock Stroh 15—16 M., 1 Bund Stroh 25—30 Pf., der Ztr. Heu 2—2,15 M., 1 Bund Heu 25—30 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen mit den in den am Viehmarkt gelegenen Gastställen 70 Fettschweine, der Ztr. lebend Gewicht 40 bis 44 M. Geschäft flau. Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben. Hammel 100 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 22—26 Pf. Kälber 8 Stück, das Pfd. lebend Gewicht bis 43 Pf. 2 Rinder, leichte, der Ztr. 24 Mark. Das Geschäft verlief sehr ruhig. — Neuer Markt. Mit Obst hatten sich 60 Wagen eingefunden. Die kleine Tonne Aepfel 0,55 bis 1,20 M., Birnen (Feldbirnen) 50 Pf., feine Birnen bis 1,25 M., die kleine Tonne Pflaumen 2—2,10 Mark, Zwetschen 75 Pf. Geschäft ziemlich rege. 1 Pfd. Birnen durchschnittlich 10 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln etwas schwächer zugeführt, für den Bedarf reichlich, der Ztr. 1,10—1,30 M. Die Mandel Kraut (kleine Köpfe) 40—60 Pf., die Mandel blaues Kraut bis 75 Pf., der Ztr. Wrucken 90 Pf. bis 1 M., die Mandel Gurken aus erster Hand 30—40—50 Pf., 3—4 Bund Mohrrüben 10 Pf. 2—3 Bund grüne Zwiebeln 10 Pf., 1 Bund Grünkohl 5 Pf., ein Pfd. Birnen 5—10 Pf., Aepfel 10 Pf., Pflaumen 20 Pf., Zwetschen 8—10 Pf. Geflügel in genügender Anzahl, auch von russisch=polnischen Händlern ziemlich angeboten, meistens leichte Waare. Eine leichte Gans 3—3,50 M., 1 schwere fette 5—6 M., 1 Paar leichte Enten 2 M., 1 Paar schwere 4—5 Mark, 1 Paar Hühner 1,50 bis 3,50 bis 3,75 M., 1 Paar junge Tauben 60 bis 70 Pf. Die Mandel große Eier 70 Pf., die Mandel kleine Eier 65 Pf., 1 Pfd. Butter 1—1,10—1,20 M. — Wronkerplatz. Fleisch über den Bedarf angeboten. Das Pfd. Schweinefleisch 65—80 Pf., Rindfleisch 50—70 Pf., Kalbfleisch 55—75 Pf., Hammelfleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 80 Pf., roher Speck 70 Pf. Geschäft sehr ruhig. Fische knapp im Angebot. 1 Pfd. Hechte 90 Pf. bis 1 M., 1 Pfd. Aale 1—1,10 M., Zander 1 M., kleine Zander 60 bis 70 Pf., abgestorbene 60—65 Pf., je nach Beschaffenheit, 1 Pfund große dicke Bleie 55—60 Pf., 1 Pfd. große Karauschen bis 60 Pf., kleine 45—50 Pf., Barwinen 55 bis 60 Pf. Die Mandel große Krebse 1 M., die Mandel kleine Krebse 65—75 Pf. Der Markt war von Käufern wenig besucht, Geschäft flau. — Sapiehaplatz. Angebot stark, Geflügel namentlich. 1 leichte Gans 3 bis 3,50 M., 1 schwere sehr fette Gans 5—6 M., 1 Paar Enten bis 4,75 Mark, 1 Paar Hühner 2,50—4 M., 1 Paar große schwere Hühner 4,50—5 M. Butter viel im Angebot, dennoch theuer, das Pfund Naturbutter 1—1,20 M. Frischer fetter Landkäse reichlicher, in Stücken 5—10—20 Pf. Das Paar Rebhühner 1,60—1,70 Mark. 1 Liter Milch 10—12 Pf. 3—4 Bund Petersilie 10 Pf., 1 Wurzel Sellerie 4—8 Pf., 1 Bund Blumenkohl 5 Pf., Möhren, Wasserrüben, Rettige je 3—4 Bunde 10 Pf., 1 großer fester harter Kopf Weißkraut 8—10 Pf., auch bis 12 Pf., 1 blauer Krautkopf 10 bis 12 Pf., 1 kleiner Krautkopf 8 Pf., 2 Bund Oberrüben 10 Pf., 1 Pfd. Pflaumen 20 Pf. Kartoffeln wie bisher 2 Metzen 14 bis 15 Pf., Zwetschen 10 Pf., 1 Pfd. Birnen 5—10 Pf., 1 Pfd. Aepfel 5—10 Pf., 1 Pfd. Weintrauben 45—50 Pf. Pilze in großer Menge und in verschiedenen Sorten angeboten. 1 Teller voll Champignon 50—60 Pf., 1 Teller voll Steinpilze 30—35 Pf., Butterpilze 20 bis 25 Pf., Grünlinge 15 Pf., 1 Melone 75 Pf. bis 1 M.

Landwirthschaftliches.

** **Hopfenmarkt in Warschau.** Der Hopfenmarkt wird am 25. September eröffnet werden und eine Dauer von sieben Tagen haben. Zum Jahrmarkt wird acht Tage vor dessen Eröffnung nur der zum Verkauf bestimmte Hopfen angenommen werden; Muster werden nicht acceptirt. Jede Partie des an den Markt gebrachten Hopfens muß mit Ursprungscertifikaten und Gewichtsaufgaben, welche der Stempelsteuer unterliegen, versehen sein.

** **Hopfen in England.** Nach einem amtlichen Berichte des britischen Ministeriums für Landwirthschaft wird immer mehr Hopfen in England gebaut. Im laufenden Jahre sind in der Grafschaft Kent 35 520 Akres mit Hopfen bepflanzt. 1893 waren es 34 815 und 1892 34 058. Im Ganzen nehmen die Hopfenfelder Englands jetzt einen Flächenraum von 59 535 Akres ein. Die Hopfenernte wird in Kent nächste Woche beginnen. Die Hopfenbauer stimmen aber alle darin überein, daß seit Jahren nicht eine so gute Hopfenernte dagewesen ist.

Handel und Verkehr.

** **Breslauer Ledermarkt.** Der maßgebende Breslauer Herbstledermarkt wies nur wenig Käufer auf, die Tendenz war weichend, obschon eine kleinere Zufuhr war als sonst. Die für rohe Häute geforderten höheren Preise wurden deshalb nicht bewilligt.

** **Frankfurter Ledermesse.** Frankfurt a. M., 10. Sept. In herkömmlicher Weise war auch diesmal vor dem offiziellen Beginn der Ledermesse auf den Kommissions= und Engros=Lagern das Meßgeschäft bereits im Gange. Für kräftige schwere Wild=Sohlleder zeigte sich rege Nachfrage und fanden namentlich Kuhleder zu seitherigen Preisen flotten Absatz. Leichtere Leder waren mehr vernachlässigt und schwieriger auf Preis zu bringen. Von Zahm=Sohlleder war gleichfalls schwere Waare bevorzugt und wurde dafür ein kleiner Aufschlag auf die Frühjahrspreise bewilligt. Norddeutsche Leder hatten zu seitherigen Preisen ziemlich guten Absatz. Die Zufuhren auf den Kommissionslagern waren mäßig. Die Einlagerungen in der Lederhalle sind diesmal größer als in der vorigen Messe und noch nicht vollständig beendet. Bei zahlreicher Betheiligung am Einkauf hat dort am Vormittag ein recht lebhafter Verkehr stattgefunden. Im Allgemeinen zeigt sich vermehrte Bedarfsfrage, doch gelangten Preisaufbesserungen bisher noch nicht zu allgemeiner Geltung.

W. B. **Frankfurt a. M.,** 11. Sept. Wie die „Frankf. Ztg." meldet, ist die außerordentliche Generalversammlung der Gotthardbahn, welche über die Konversion des 4 prozentigen Anlehens resp. über die Aufnahme eines neuen 3½ prozentigen Anlehens von 125 Millionen Francs Beschluß fassen soll, auf den 27. d. M. einberufen worden.

—n— **Petersburg,** 12. Sept. [Privat=Telegr. der „Pos. Ztg."] Ein amerikanisches Syndikat erhielt die Konzession zur Errichtung einer Lokomotiven=, Waggon= und Schienenfabrik. Die Fabrik darf aber höchstens 24 Ausländer beschäftigen und nur russisches Material verwenden.

-n- **Warschau,** 12. Sept. [Priv.=Telegr. d. „Pos. Ztg."] Die hiesigen Blätter melden, daß die Aufhebung des Propinationsrechts der Gutsbesitzer und Gemeinden im Königreich Polen und die Einführung des staatlichen Spiritusmonopols dort bestimmt am 1. (13.) Juli 1896 erfolgen werde.

** **Leipzig,** 11. Sept. [Wollbericht.] Kammzug=Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. pr. Sept. 3,35 M., p. Okt. 3,37½ Mk., pr. Novbr. 3,37½ Mk., per Dezbr. 3,40 Mk., pr. Januar 3,42½ M., per Febr. 3,45 M., per März 3,47½ M., per April 3,47½ M., per Mai 3,50 M., per Juni 3,50 M., pr. Juli —,—, per August —,—. Umsatz: 30 000 Kilogramm.

Marktberichte.

** **Berlin,** 12. Sept. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 833 Rinder. Der Rinderauftrieb, hauptsächlich geringe Waare, wurde bis auf circa 200 Stück geräumt und erzielte knapp Sonnabendpreise. — Zum Verkauf standen 7416 Schweine. Am Schweinemarkt veranlaßte die gestern Abend angeordnete Ausfuhrsperre schleppendes Geschäft und sinkende Preise, doch wurden, wenn auch mühsam, inländische geräumt. Die Preise notirten für I. bis 53 M., ausgesuchte darüber, für II. 51—52 Mk., für III. 48—50 Mk. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1350 Kälber. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Die reichlich vertretene schwere Waare war schwer verkäuflich. Die Preise notirten für I. 66—70 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 61—65 Pf., für III. 55—60 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 1081 Hammel. Am Hammelmarkt fanden ca. 400 Stück zu unveränderten Preisen Absatz.

** **Berlin,** 11. Sept. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch: Bei starker Zufuhr verlief der Markt etwas schleppend. Ausländisches Rindfleisch billiger. Wild und Geflügel: Zufuhren knapp, nur lebende Enten reichlich, Geschäft flott, Preise hoch. Fische: Zufuhr ziemlich bedeutend, Geschäft lebhaft, Preise gut. Butter und Käse: Geschäft ruhig, feine Marken gesucht, geringe vernachlässigt. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Ruhiger Markt. Böhmische Gurken und Tomaten vernachlässigt, Birnen und Aepfel besser bezahlt.

Butter. Ia. per 50 Kilo 102—110 M., IIa do 96—100 M., geringere Hofbutter 80—94 M., Landbutter 70—75 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,55—2,65 M p. Schock.

Obst. Aepfel per 50 Kilogramm 5,00 bis 6,00 Mark, Birnen per 50 Kilogramm 3,00 bis 4,00 Mark, Johannisbeeren 50 Kilo 6,00—8,00 M., Preißelbeeren, p. 50 Kilo 16—18 M., Pfirsiche, Tyroler 0,10—0,20 M. p. ½ Kilo, Pflaumen, blaue p. 50 Kilo 3,00—6,00 M., Weintrauben p. 50 Kilo französische — M., italienische 22—27 M. Apfelsinen Messina 200 St. 16 M., Zitronen, Messina 300 Stck. 15—22 M.

Bromberg, 11. Sept. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 124—128 M., feinster über Notiz. Roggen 98—104 M., feinster über Notiz. Gerste 94—100 M., Braugerste 105—120 M. — Hafer 100—110 M., geringe Qualität billiger. — Futtererbsen 100—112 M., Kocherbsen 135—150 M.

Breslau, 11. Sept. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Sept. 113,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo Gekündigt — Ztr., p. Sept. 114,00 Gd. Rüböl p. 100 Kilo — Gekündigt — Ztr., per Sept. 44,00 Br., Mai 44,50 Br.

Die Börsenkommission.

** **Stettin,** 11. Septbr. Wetter: Schön. Temperatur + 14 Gr. R., Barometer 770 Mm. Wind: W.

Weizen matt, per 1000 Kilogr. loko alter 130—133 M., neuer 125—130 M., per Sept.-Okt. 130,50 Mk. Br. u. Gd., per Oktober-November 132 M. Br. u. Gd., per Nov.-Dezember 133,50 M. Gd., p. April-Mai 138 M. Br. u. Gd. — Roggen matt, per 1000 Kilo loko 110—116 M., per September-Oktober 116 M. bez., per Okt.-Nov. 117 M. bez., per Novbr.-Dezember 118 M. bez., per April-Mai 123 Mk. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko Pommersche 120 bis 125 M., Märker 120—145 M., feinste über Notiz. — Hafer per 1000 Kilogr. loko Pomm. 110—120 M., feiner über Notiz. — Spiritus etwas matter, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,90 M. nom., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 130,50 M., Roggen 116 M.

Nichtamtlich: — Rüböl fest, per 100 Kilo loko ohne Faß 42,50 M. Br., per Septbr.-Okt. 43,50 M. Br., per April-Mai 43,75 Mk. Br. — Petroleum loko 9,20 M. verzollt per Kassa mit $^{5}/_{12}$ Proz. Abzug. (Ostsee-Ztg.)

** **Hamburg,** 10. Septbr. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: Matt. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt 17—17,50 M., Lieferung 17,00—17,25 M. — Kartoffelmehl. Primawaare 16,75—17,25 M., Lieferung 16,50—17,00 M., Superior-Stärke 17,25—17,75 Mark, Superiormehl 17,50—18,00 M. Dextrin weiß und gelb prompt 23,00—23,50 M. Capillar-Syrup 44 Bé prompt 19,50—20,00 M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 19,75—20,50 M.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 12. Sept. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 93 % alte Ernte	—,—
" " " " neue	—,—
Kornzucker exkl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	—,—
" " " 88 " neues "	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	8,30—9,80
Tendenz: Ruhig.	
Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	24,25—25,25
Gem. Melis I. mit Faß	23,25
Tendenz: Stetig.	

Rohzucker I. Produkt Transito
f. a. B. Hamburg per Sept. 11,90 Gd. 11,95 Br.
dto. " per Okt. 11,05 Gd. 11,10 Br.
dto. " per Nov.-Dez. 10,87½ bez. und Br.
dto. " per Jan.-März 10,90 Gd. 10,97½ Br.
Tendenz: Ruhig.

Breslau, 12. Sept. [Spiritusbericht.] Septbr. 50er 51,40 M., do. 70er 31,40 M. Tendenz: Niedriger.

Hamburg, 12. Sept. [Salpeterbericht.] Loko 8,62, Sept.-Oktbr. 8,60, Febr.-März 8,87½. Tendenz: Fest.

London, 12. Sept. 6proz. Javazucker loko 13⅞. — Rüben-Rohzucker loko 11¾. Tendenz: Ruhig.

Telegraphische Nachrichten.

Bukarest, 12. Sept. Das Individuum, welches am Sonntag in der katholischen Kathedrale die Priester mit einem Messer bedrohte, ist der polnische Zimmermann Zalewski. Derselbe bestreitet das Mordattentat; er wollte den Priester Lisjewski, seinen Landsmann, nur bedrohen, weil derselbe die Antwort des Papstes auf die von Zalewski gewünschte Intervention des Vatikans zu Gunsten der Befreiung Polens unterschlagen habe.

Königsberg, 12. Sept. Der Prinzregent von Braunschweig hatte gestern Abend Fieber, befindet sich heute besser, hütet aber noch das Bett. Der Prinz beabsichtigt morgen Abend, wenn die Besserung anhält, die Rückreise anzutreten. Der König von Württemberg hat, wie im Programm vorgesehen, von Braunsberg die Rückreise angetreten.

Paris, 12. Sept. Weitere Meldungen aus London besagen, daß der Graf d'Haussonville als Vertreter der Familie Orleans demissionirte. Der Herzog von Orleans hat sich entschlossen, die Parteileitung selbst zu übernehmen, unterstützt von einem zu bildenden Parteirathe.

Paris, 12. Sept. Hier wurden zwei Italiener verhaftet, welche der Theilnahme eines im Juli 1892 zum Nachtheil einer Frau Maßmann in einem Hamburger Hotel begangenen Diebstahl von 150 000 Franken beschuldigt sind.

Algier, 12. Sept. Der Waldbrand bei Bone ist gelöscht; der Schaden ist ziemlich beträchtlich, auch einige Pachthöfe sind zerstört.

Genf, 12. Sept. Bei dem gestern Abend stattgehabten Schlußbankett des internationalen Orientalisten-Kongresses hielten der Präsident des Staatsrathes Richard und der Präsident des Kongresses Naville die offiziellen Reden. Hierauf sprachen zahlreiche Delegirte aus den verschiedenen Welttheilen. Heute Vormittag findet die Schlußsitzung statt.

Kairo, 12. Sept. Einer Reutermeldung zufolge ist der Herausgeber der hiesigen Zeitung „Guarnieri", welcher fortwährende Angriffe gegen die englischen und ägyptischen Beamten, insbesondere gegen das Kriegsgericht über die des Sklavenkaufes beschuldigten Paschas gerichtet hat, ausgewiesen worden.

Tokio, 12. Sept. Meldung des „Reuterbureau". Behufs Feststellung der gegenwärtigen Beziehungen zwischen Japan und Korea ist auf Wunsch der koreanischen Regierung am 26. August in Söul zwischen den japanischen und koreanischen Ministern des Auswärtigen ein Bündnißvertrag abgeschlossen worden, welcher beabsichtigt, Korea Unabhängigkeit zu verschaffen und die gegenseitigen Interessen durch die Vertreibung der Chinesen aus Korea zu fördern. Japan übernimmt die kriegerischen Operationen gegen China, Korea verpflichtet sich, den japanischen Truppen alle Erleichterungen zu gewähren. Der Vertrag bleibt in Kraft, so lange die Feindseligkeiten zwischen China und Japan dauern.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 12. September, Nachmittags.

Die „Nordd. Allg. Ztg." erklärt die von der „Germania" und der Zeitschrift „Kreuz und Schwert" gebrachten Nachrichten, wonach im vorigen Herbste die katholische Mission in Ostafrika festgestellt hatte, daß zwei Karawanen mit Pässen deutscher Behörden Sklaven aus dem Inneren führten, für unzutreffend. Die angeblichen Sklaven in einem Fall Mitglieder der vor den Waseses geflohenen Familien, welche sich in der Küstennähe ansiedeln wollten. Im zweiten Falle wurde Bestimmtes nicht festgestellt; möglicherweise handelt es sich dabei auch um die erstgenannte Karawane. Zahlreiche Sklavenfreilassungen, sowie Bestrafungen von Sklavenhändler thaten dar, so fügt die „Nordd. Allg. Ztg." hinzu, das Alles mögliche geschehe, um dem Sklavenhandel zu steuern.

Die „Voss. Ztg." schreibt: Die deutsche Togoexpedition ist am 10. September unter Führung des Herrn von Pawlikowski von Hamburg abgegangen. Sie hat die Aufgabe, das Hinterland von Togo gegen die Bestrebungen der Engländer und Franzosen für Deutschland zu sichern. Sie wird vornehmlich aus privaten Mitteln bestritten. Das Auswärtige Amt fördert die Expedition durch einen Zuschuß von 20 000 Mark. Einen gleich hohen Zuschuß hat die deutsche Kolonial-Gesellschaft gewährt.

Die „Voss.-Ztg." schreibt über die Bestattungsfeier des Geheimraths v. Helmholtz: Das Männerquartett des Domchors eröffnete die Feier mit dem Psalm 103 „des Lebens Werke wie Gras sind"; Hofprediger Frommel sprach sodann das Gebet. Gesang des Bachschen Chorals „Wenn ich einmal soll scheiden" schloß die Feier im Hause. Dann erfolgte die feierliche Ueberführung der Leiche nach dem alten Friedhofe am Lietzowsee.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Rom: Die Rede Crispis in Neapel wird in Zusammenhang gebracht mit einem Besuch seines geheimen Sekretärs Pinelli, den er dem „Popolo Romano" zufolge am letzten Donnerstag dem Kardinal Rampolla abgestattet hat. Pinelli soll dabei dem päpstlichen Sekretär ein Schreiben Crispis an den Papst überreicht haben. Die bloße Thatsache dieses Besuches wäre jedoch schon an sich allein sehr bemerkenswerth, da seit dem Jahre 1870 kein italienischer Staatsbeamter im Vatikan gewesen ist.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Paris: Das „Petit Journal" meldet: Bei dem Eisenbahnunglück in Apilly sind die Todten und Verwundeten, sowie deren Gepäck von Dieben geplündert worden, wie ein Schlachtfeld von Marodeuren. Den Damen seien die Schmucksachen abgerissen worden; eine Anzahl Koffer und Handtaschen wurden in der Nähe der Station, ihres Inhalts beraubt, aufgefunden.

Zur Choleragefahr.

Berlin, 12. Sept. Nach den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes ist vom 3. bis 10. d. Mts. der Cholerastand in Deutschland 36 Erkrankungen, 15 Todesfälle. Davon fallen auf Ostpreußen 5 bezw. 3, Weichselgebiet 17 bezw. 4, Warthe-Netzegebiet 3 bezw. 3, Odergebiet 1 bezw. 1, Oberschlesien 1 bezw. 1, Elbegebiet 2 bezw. 2, Hessen-Nassau 4 bezw. 1 und Rheinprovinz 3 bezw. 0.

Börse zu Posen.

Posen, 12. Sept. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 50,40, (70er) 30,60.
Posen, 12. Sept. [Privat-Bericht.] Wetter: Trübe.
Spiritus matter. Loko ohne Faß (50er) 50,40, (70er) 30,60.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 12. Sept.

	feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ord. W. M.	Pf.
	pro 100 Kilo.					
Weizen	13	50	12	90	12	10
Roggen	10	50	10	30	10	10
Gerste	12	50	11	—	10	—
Hafer	11	30	10	80	10	30

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	13	50	13	—	12	60	12	95
	niedrigster		13	40	12	80	12	40		
Roggen	höchster	100	10	60	10	10	9	80	10	08
	niedrigster		10	40	10	—	9	60		
Gerste	höchster	Kilo-	11	20	10	80	10	—	10	53
	niedrigster		11	—	10	40	9	80		
Hafer	höchster	gramm	11	60	11	20	10	80	11	07
	niedrigster		11	40	11	—	10	40		

Andere Artikel.

	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Stroh (pro 100 Kilo)							Bauchfl. (pro 1 Kilo)	1	10	1	—	1	05
Richt-	3	—	2	50	2	75	Schweinefleisch	1	20	1	10	1	15
Krumm-	—	—	—	—	—	—							
Heu	4	50	3	50	4	—	Kalbfleisch	1	40	1	20	1	30
Erbsen	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	1	30	1	20	1	25
Linsen	—	—	—	—	—	—	Speck	1	60	1	50	1	10
Bohnen	—	—	—	—	—	—	Butter	2	20	2	00	2	10
Kartoffeln	2	80	2	40	2	60	Rindertalg	1	—	—	80	—	90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.	1	30	1	20	1	25	Eier p. Schck.	2	40	2	20	2	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 12. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.11.			N.v.11.
Weizen fester			**Spiritus** fester		
do. Sept.	134 75	134 75	70er loko ohne Faß	33 10	32 80
do. Okt.	135 50	135 50	70er Septbr.	37 —	36 60
			70er Okt.	37 10	36 70
Roggen fester			70er Novbr.	37 20	36 80
do. Sept.	119 —	118 50	70er Dezbr.	37 40	37 —
do. Okt.	118 50	118 —	70er Mai	38 70	38 20
Rüböl fester			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Okt.	44 —	43 70	**Hafer**		
do. Mai	43 80	44 50	do. Sept.	121 25	121 —

Kündigung in **Roggen** 1450 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 160,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 12. Sept. **Schluß-Kurse.**

			N.v.11
Weizen	pr. Sept.	134 50	134 50
do.	pr. Okt.	135 25	135 50
Roggen	pr. Sept.	118 75	118 50
do.	pr. Okt.	118 50	118 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.			N.v.11.
do.	70er loko ohne Faß	33 10	32 80
do.	70er Septbr	37 —	36 60
do.	70er Oktbr.	37 10	36 70
do.	70er Novbr.	37 20	36 80
do.	70er Dezbr.	37 30	37 —
do.	70er Mai	38 60	38 30
do.	50er loko o. F.	— —	— —

		N.v.11.			N.v.11.
Dt. 3% Reichs-Anl.	95 60	95 20	R. 4½% Bdk.Pfdbr.	103 50	103 60
Konsolid. 4% Anl.	104 50	104 90	Poln. 4½% Pfandbr.	68 90	68 80
do. 3½% do.	103 70	103 50	Ungar. 4% Goldr.	100 40	100 10
Pos. 4% Pfandbr.	102 90	103	do. 4% Kronenr.	94 10	94 50
Pos. 3½% do.	99 80	99 80	Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	223 70	223 90
Pos. Rentenbriefe	104 30	104 30	Lombarden	47 —	46 90
Pos. Prov.-Oblig.	99 20	99 20	Disk.-Kommandit	197 90	196 70
Neue Pos Stadtanl.	— —	99 50	Pos. 3½% Rentenbr.	100 40	100 40
Oesterr. Banknoten	164 50	164 35	**Fondsstimmung**		
do. Silberrente	95 80	95 50	fest		
Russ. Banknoten	221 25	221 35			

Ostpr. Südb. E.S.A.	95 —	94 75	Schwarzkopf	240 75	241 —
Mainz Ludwigsh. dt	119 —	118 60	Dortm. St.-Pr. La.	63 90	63 40
Marienb. Mlaw. do	88 60	89 40	Gelsenkirch Kohlen	162 75	161 25
Lux. Prinz Henry	77 —	76 50	Inowrazl. Steinsalz	44 —	43 50
Griechisch 4% Goldr	28 —	28 10	Chem. Fabrik Milch	135 50	135 —
Italien. 5% Rente	83 20	82 80	Oberschl. Eis.-Ind.	96 —	96 50
Mexikaner A. 1890.	62 50	62 20	Ultimo:		
Russ. II. 1890 Anl.	65 60	65 60	It. Mittelm. E. St. A.	85 80	84 90
Rum. 4% Anl. 1890	85 40	84 75	Schweizer Centr.	140 40	140 10
Serbische R. 1885.	71 40	71 10	Warschauer Wiener	241 75	242 25
Türken Loose	112 40	112 90	Berl. Handelsgesell.	146 90	146 —
Disk.-Kommandit	197 20	196 60	Deutsche Bank-Aktien	168 90	168 20
Pos. Prov. A. B.	104 30	104 30	Königs- und Laurah.	131 25	130 25
Pos. Spritfabrik	105 —	103 —	Bochumer Gußstahl	140 50	139 90

Nachbörse: Kredit 223 75, Diskonto Kommandit 197 90, Russische Noten 220 50.

Stettin, 12. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.11.			N.v.11.
Weizen unverändert			**Spiritus** behauptet		
do. Sept.-Okt.	130 50	130 50	per loko 70er	33 —	32 90
do. April-Mai	139 —	138 —	" Sept. "	— —	— —
Roggen behauptet			" April-Mai "	— —	— —
do. Sept.-Okt.	116 50	116 —	**Petroleum***)		
do. April-Mai	123 —	123 —	do. per loko	9 10	9 10
Rüböl fest					
do. Sept.	43 70	43 50			
do. April	44 —	43 70			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. Sept. Morgens 0,24 Meter.
" " 11. " Mittags 0,28 "
" " 12. " Morgens 0,28 "

Berliner Wetterprognose für den 13. Sept.,

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Ziemlich kühles, zeitweise heiteres, vielfach wolkiges Wetter mit frischen nordwestlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.